

■ DIE ANFAHRT

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

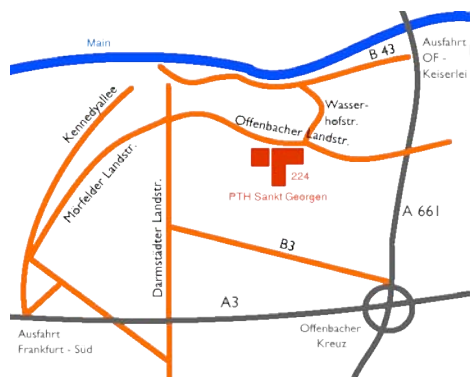
Mit der Straßenbahnlinie 16 Richtung Offenbach/Stadtgrenze bis Haltestelle Balduinstraße (Eingangstor befindet sich 100 m entgegengesetzt zur Fahrtrichtung).

Umsteigemöglichkeiten von der S-Bahn auf die Straßenbahnlinie 16 an den Stationen Hauptbahnhof, Südbahnhof und Mühlberg

Mit dem Auto

Über die A 661 auf den Kaiserlei-Kreisel in Offenbach. Ausfahrt B43/Strahlenbergerstraße in Richtung Sachsenhausen. Geradeaus über das Deutschherrenufer für etwa 1,2 km, dann links abbiegen und dem Hinweisschild nach Oberrad folgen. Rechts auf die Offenbacher Landstraße abbiegen. Nach ca. 700 m erreichen Sie auf der linken Seite Sankt Georgen.

Über die A3, Ausfahrt Frankfurt Süd, weiter über die Mörfelder Landstraße, diese geht über in die Offenbacher Landstraße. Folgen Sie ihr, bis sie auf der rechten Seite Sankt Georgen erreichen.



■ IHRE ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Formular auf unserer Webseite, auf der Sie auch weitere Informationen zur Veranstaltung finden:

www.iwm.sankt-georgen.de/studientag2015

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 25 €. Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos.

Wir bitten alle Teilnehmenden um Anmeldung bis zum 22. Oktober 2015.

Kontakt

Susanna Fischer (Sekretariat)
Institut für Weltkirche und Mission
Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

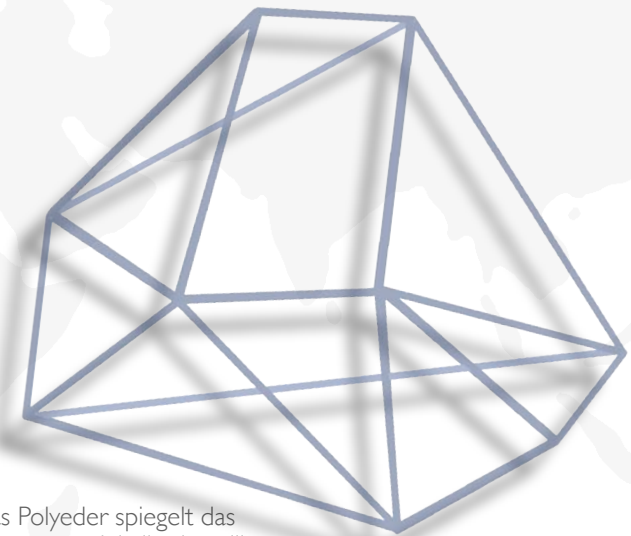
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 6061-710
Fax: +49 69 6061-777
E-Mail: info@iwm.sankt-georgen.de



Heilsame Dezentralisierung (EG 16)

Welche lokalen Strukturen
braucht eine missionarische Weltkirche?



„Das Polyeder spiegelt das
Zusammenspiel aller jeweiligen
Besonderheiten, da sie in ihm ihre Originalität bewahren.“

Papst Franziskus

STUDENTAG
05. NOVEMBER 2015

■ DAS THEMA

In Evangelii Gaudium spricht Papst Franziskus unter Berufung auf das Zweite Vatikanische Konzil von der Notwendigkeit einer „heilsamen ‚Dezentralisierung‘“ (EG 16) im Sinne einer Übertragung spezifischer Kompetenzen an die Bischofskonferenzen „einschließlich einer gewissen authentischen Lehrautorität“ (EG 32).

Ziel dieser angestrebten Reform ist es, die missionarische Dynamik der Kirche zu fördern. Dabei entspricht es dem Stil dieses apostolischen Schreibens, dass es keine Lösungen vorgibt, sondern vielmehr dazu einlädt, gemeinsam nach neuen Wegen zu suchen.

Der Studientag möchte Franziskus' Einladung in missionstheologisch-ekklesiologischer Perspektive aufgreifen und einen weltkirchlichen Dialog in Bezug auf adäquate lokale Strukturen anregen.

■ DAS PROGRAMM

ab	
09:00	Anmeldung
09:30	Begrüßung PROF. DR. ANSGAR WUCHERPFENNIG SJ DR. MARKUS LUBER SJ
10:00	Vortrag <i>„A Harmony of Multiple Voices“: Patterns of Decentralization in Pope Francis' Vision for the Church</i> PROF. DR. GERARD MANNION
11:00	Kaffeepause
11:30	Arbeitsgruppen
12:30	Mittagsimbiss
14:00	Vortrag <i>Die Rolle der Bischöfe bei der Evangelisierung</i> PROF. DR. REINHARD KARDINAL MARX
15:00	Kaffeepause
15:30	Abschlussdiskussion
16:30	Ende der Veranstaltung

■ DIE REFERENTEN

PROF. DR. REINHARD KARDINAL MARX

- Erzbischof von München und Freising
- Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
- Präsident der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE)
- Mitglied des 8-köpfigen Kardinalgremiums zur Beratung des Papstes

PROF. DR. GERARD MANNION

- Professor für für Katholische Studien, Georgetown University, Washington DC
- Kodirektor des Projekts „Kirche und Welt“ am Berkley Center for Religion, Peace and World Affairs, Washington
- Forschungsschwerpunkte in Ekklesiologie und Ethik

Mit Interviewaufzeichnungen von:

DR. LÉONARD SANTEDI KINKUPU

- Generalsekretär der kongolesischen Bischofskonferenz

DR. BIRGIT WEILER MMS

- Theologische Beraterin der lateinamerikanischen Bischofskonferenz (CELAM) in Peru

